

Nr.	Titel	Jahr	Format	Preis
1001	Tied, Volksmärchen, herausgegeben v. Peter Leberecht.	1797.	8°. Pappbde.	
1007	— Phantasia. 3 Bde.	1828.	8°. In Ganzmaroquinbden. mit vergoldetem Rücken und Deckeln, sowie Goldschnitt, auf besserem Papier.	
1026	Bodenstedt, Friedrich, die Lieder des Mirza Schaffy.	1851.	fl. 8°. Halbfranzbde. m. G., unbeschnittenes Exemplar mit dem Orig.-Umschlag.	
1027	Börne, Ludwig, gesammelte Schriften. 10 Teile.	1829—1834.	8°. In 5 hübschen Halbfrzbdn. der Zeit.	
1031	Chamisso, Adalbert von, Peter Schlemihl.	1814.	8°. Halbfranzbde.	
1032	— dasselbe. (1839.)	8°. Halbl. Name a. d. Titel.		
1033	— Gedichte.	1831.	12°. Halbfranzbde. mit eingebundenem Orig.-Umschlag.	
1044	Fontane, Theodor, Gedichte.	1851.	12°. Orig.-Leinw. mit Goldschn.	
1046	— Balladen.	1861.	gr. 8°. Halbleder. Originalumschlag eingebunden.	
1061	Grabbe, Christian Dietrich, Don Juan und Faust.	1829.	8°. Halblederbde. der Zeit.	
1066	Grillparzer, Franz, die Ahnfrau.	1817.	gr. 8°. Halblederbde.	
1067	— Sappho.	1819.	8°. Orig.-Pappbd.	
1077	Groth, Klaus, Quidborn.	5., vermehrte u. verb. Aufl. 1856.	8°. Halbfranzbde.	
1081	Guzlow, Karl, Wally, die Zweiflerin.	1835.	8°. Halbfzbd. mit eingeb. Orig.-Umschlag.	
1087	Hauff, Wilhelm, Memoiren des Satan.	1826/7.	8°. In 2 Halblederbänden.	
1088	— der Mann im Mond.	2 Tle. 1826.	8°. In einem Pappbd. d. Zeit. Etwas stockflediges Exemplar.	
1090	— Lichtenstein.	2 Tle. 1826.	12°. In einem Pappbd. d. Zeit. Etwas stockfledig.	
1091	— Phantasien im Bremer Ratskeller.	1827.	fl. 8°. Pappbd. d. Zeit.	
1092	Hebbel, Friedrich, Judith.	1841.	fl. 8°. Halbfrzbd. d. Zeit.	
1096	— Maria Magdalene.	1844.	8°. Halbfrzbd. der Zeit.	
1099	— Schnod.	1850.	16°. Orig.-Lwdbd. mit Goldschnitt.	
1101	— der Rubin.	1851.	— Ein Trauerspiel in Sicilien. 1851. gr. 8°. Halbfrzbd. d. Zt.	
1106	— die Nibelungen.	1862.	8°. In einem Halbleinwandbd. Unbeschnitten.	
1109	Heine, Heinrich, die Schuld. Von Adolph Müllner.	2. Aufl. 1817.	Roter Maroquinbd. d. Zt. mit Goldschnitt u. Widmg.	
1110	— rheinisch-westfälischer Musenalmanach, auf das Jahr 1822.	12°. Pappbd. Unbeschnitten. Mit Orig.-Umschlag. Etwas fledig.		
1111	— Gedichte.	1822.	8°. Pappbd. d. Zt.	
1112	— Tragödien.	1823.	8°. Broschiert, unbeschnitten, mit illustriertem Orig.-Umschlag in Etui.	
1113	— Reisebilder.	4 Bde. 1826—31.	8°. Pappbde.	
1116	— Buch der Lieder.	1827.	8°. Halbfrzbd. d. Zt.	
1117	— Buch der Lieder.	2. Aufl. 1837.	8°. Lwdbd. d. Zt.	
1136	— Shakespeares Maedchen und Frauen.	Imp. 8°. Roter Halbfrzbd. d. Zt. m. Rückenvergold. Mit 45 Stahlstichen. Etwas stockfledig.		
	Schriften Heines in französischer Sprache.			
1157	— de la France	1833.	gr. 8°. Halbfranzbde. d. Zeit.	
1159	— Oeuvres.	1835.	gr. 8°. Halbmaroq., ob. Schn. verg. Unbeschnittenes Exemplar mit den Originalumschlägen.	
1166	— sämtliche Werke.	21 Bde. 1.—21. Band. 1861—63.	8°. Halbfrzbd. d. Zt.	
1169	— ausgewählte Lieder.	1903.	gr. 8°. Orig.-Carton.	
1173	— Steinmann, Friedrich, H. Heine.	1857.	8°. Flwbd.	
1194	Zimmermann, Karl, Trauerspiele.	1822.	8°. Pappbd. der Zeit.	
1211	— die Epigonen.	3 Bde. 1836.	8°. Leinwandbd. der Zeit.	
1214	Zimmermann, Tristan und Isolde.	1841.	8. Lwdbd. der Zeit mit eingebund. Orig.-Umschlag.	27
1221	Keller Gottfried, deutsches Taschenbuch.	1. Jahrgang. 1845.	fl. 8°. Originalumschlag, unbeschnitten.	27
1222	— Dass.	2. Jahrgang. 1846.	fl. 8°. Flwbd.	22
1223	— Gedichte.	1846.	8°. Grüner Halbmaroq. mit Eden, Orig.-Umschlag eingebunden.	70
1224	— neuere Gedichte.	1851.	fl. 8°. Brosch. in Orig.-Umschlag.	255
1225	— neuere. 2., vermehrte Auflage.	1854.	8°. Hübscher Halblederbde. d. Zeit.	105
1277	Schopenhauer, Arthur, über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde.	1813.	gr. 8°. Halblwdbd. Auf starkem Papier.	89
1280	— die Welt als Wille und Vorstellung.	1819.	gr. 8°. Pappbd. d. Zeit.	140
1284	— »Kan Menneskets frie Villie bevises af / dets Selvbevidsthed?«.	(1840.)	4°. Brosch. Unbeschnittenes Exemplar auf starkem Papier.	50
1288	— Wieland, C. W., Geschichte der Abderiten.	2 Tle. Neue Ausgabe. 1783.	8°. Franzbde. d. Zeit. Aus Schopenhauers Bibliothek mit dessen Exlibris.	91
1293	Uhland, Ludwig, Gedichte	1815.	gr. 8°. Halbergament.	33
	Aus der modernen Dichtung.			
1305	George, Stefan, Pilgersfahrten.	1891.	8°. In Orig.-Pergament-Umschlag. Unbeschnittenes Exemplar.	48
1306	— die Bücher der Hirten- und Preisgedichte.	1895.	fl. 4°. Flwdbd.	30
1307	— der siebente Ring.	1907.	4°. Orig.-Ganzlederbd. mit Goldschnitt, Rücken- und Titelpressung.	44
1309	Hauptmann, Gerhart, die Weber.	1892.	gr. 8°. Halbfrzbd., ob. Schn. verg., Seiten unbeschn., mit eingebundenem Originalumschlag.	22
1310	— der Apostel. Bahnwärter Thiel.	1892.	8°. Brosch. unbeschn., Originalumschlag.	21
1314	— gesammelte Werke in 6 Bänden.	1906.	In 6 Ganzpergamentbänden, unbeschnitten, ob. Schnitt verg.	80
1315	Hoffmannsthal, Hugo von, der Kaiser und die Here.	1900.	gr. 8°. Orig.-Pergamentbd. ob. Schnitt verg.	95
1317	— ausgewählte Gedichte.	1903.	4°. Orig.-Pappbd. Unbeschnitten.	
1319	Nietzsche, Friedrich, die Geburt der Tragödie.	1872.	gr. 8°. Halbmaroquinbd., unbeschn., mit eingebund. Orig.-Umschlag.	21
1321	— unzeitgemäße Betrachtungen.	2. Stüd. 1874.	gr. 8°. Lederbd. mit Goldschnitt.	130
1322	— dasselbe.	3. Stüd. gr. 8°.	Lederbd. mit Goldschnitt (Exemplar im Geschenkeinband).	190
1328	— die fröhliche Wissenschaft.	1882.	gr. 8°. Halbfranzbde. mit Rotschnitt.	26
1330	— also sprach Zarathustra.	2. 1883. — 3. 1884. —	Bierter und letzter Teil. 1891. gr. 8°. Halbfranzbde.	76
1335	— der Fall Wagner.	1888.	gr. 8°. Brosch., unbeschn. (Orig.-Umschl.)	20
1337	— Ecce homo.	(1908.)	4°. Lederbd. mit Goldpressg.	50

Automatische Annahme von Einschreib-Briefen. — Der Bössischen Zeitung (Berlin) entnehmen wir folgende Mitteilung:
 Der neue Einschreibebrief-Automat ist, nachdem ihn Staatssekretär Krätke besichtigt hat, in den Schalter 5 des Briefpostamtes Berlin C. 2, Königstraße, Ecke Heilige Geiststraße, eingebaut worden, um in den nächsten Tagen dem Betriebe übergeben zu werden. Am linksseitigen Fenster des Schalters, an dem nach wie vor ein Beamter das Publikum abfertigen kann, sieht man die eingebaute Wand des eisernen Gehäuses, an dem weiße Schilder angebracht sind. Das obere besagt:
 »Für Einschreibebriefe. Zu frankierende Einschreibebriefe müssen vor dem Einlegen mit den erforderlichen Freimarken besetzt sein«;
 unten liest man:
 »Anweisung: Tür öffnen, Brief einschieben, Tür schließen, Kurbel zweimal drehen und Einlieferungsschein entnehmen.«

